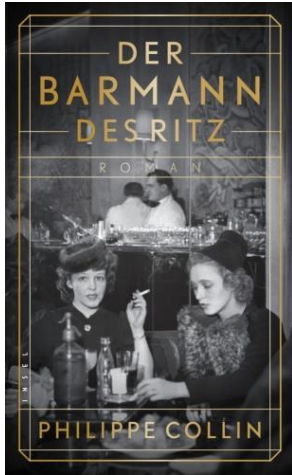


Laura Liebeskind empfiehlt:

Titelinformation:



Philippe Collin

Der Barmann des Ritz

Insel Verlag – 447 Seiten

Rezension

Paris, 1940. Die deutsche Invasion lähmt die Stadt, und auch im noblen Ritz erwartet man mit Bangen, welche Veränderungen die verhassten „Boches“ mit sich bringen werden.

Darunter auch Frank Meier, gefeierter Barkeeper in einer der renommiertesten Bars des Hotels. Meier hütet ein Geheimnis: Er ist Jude – ebenso wie sein Lehrling Luciano und Blanche, die Frau des Hoteldirektors.

Und als der Krieg fortschreitet, findet sich Frank Meier in einer ebenso surrealen wie gefährlichen Situation wieder: Er muss sein Geheimnis wahren, den schönen Schein im Ritz aufrechterhalten und schließlich entscheiden, ob er das Wissen, das seine Kunden ausplaudern, einsetzen soll, um Leben zu retten.

Ein fesselnder Roman, dem es gelingt, die historische Person Frank Meiers und das Paris der Kriegswirren des Zweiten Weltkriegs zum Leben zu erwecken. Philippe Collins kühler, knapper Schreibstil passt wunderbar zu seiner Hauptfigur, die zum Beobachten verdammt ist und seine Emotionen hinter einer Fassade zurückhalten muss. Dennoch gelingt es dem Autor, einen enormen Spannungsbogen aufzubauen, der die Leser bis zur letzten Seite mitnimmt.